



BFH-Urteil zur Besteuerung
bargeldintensiver Betriebe

Ein deutlicher Auftrag an den Gesetzgeber

Weitere Themen

Politischer Dialog:
DSTG-Vorsitzender
traf Hamburger
Finanzsenator

Wegweisender
Cum-Ex-Prozess:
Endlich Schluss
mit den Ausreden



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

was das Ende der seit zwei Jahren andauernden Pandemie anbelangt, befällt mich ein vorsichtiger Optimismus. Die Zahl der Infektionen der Omikron-Welle geht zurück. Diese Virusvariante ist zwar hochansteckend, aber offenbar nicht ganz so gefährlich wie ihre Vorgänger. Und natürlich wirkt sich langsam, aber sicher die hohe Impfbereitschaft der Bevölkerung segensreich aus: Die schweren Krankheitsverläufe wurden weniger, die Intensivmedizin musste nicht mehr so häufig bemüht werden, und auch die Todesfälle verringerten sich. Diese Entwicklung öffnet positive Perspektiven! Noch hoffnungsvoller wäre der Befund, wenn sich noch mehr Menschen ausreichend impfen lassen würden. Ich halte eine Impfung nicht nur für klug, sondern auch für ein Gebot der Solidarität und des gesellschaftlichen Zusammenhalts.

Kaum flacht das eine ab, steigt das andere an. Ich rede von der Inflation, vom hohen Preisauftrieb, der Menschen mit einem kleinen beziehungsweise einem mittleren Einkommen besonders belastet. Gingen die Ökonomen und andere Propheten zunächst von einer vorübergehenden Erscheinung aus, verfestigen sich inzwischen die Indikatoren für einen Preisanstieg auf hohem Niveau. Dies gilt vor allem für die Energiekosten, aber auch für die Preise von Lebensmitteln. Plötzlich greifen mehrere Faktoren ineinander: die Pandemie, die Ukraine Krise, Lieferkettenprobleme, aber auch der Klimawandel. Die hohe Inflationsrate lässt die Menschen unruhig werden, stellt aber auch Gewerkschaften und Arbeitgeber vor große Herausforderungen. Einerseits gilt es, Reallohnverluste zu vermeiden, andererseits schneidet man sich mit dem Ingangsetzen einer Lohn-Preis-Spirale auch rasch ins eigene Fleisch. In einer solchen Situation ist verantwortungsbewusstes Verhalten bei allen Beteiligten gefragt. Was jedoch überhaupt nicht hilft, ist jede Form von Panik.

In Berlin legte die Ampel-Koalition ihr erstes Steuergesetz vor. Kein besonders ideenreicher Entwurf, sondern „nur“ ein viertes Coronahilfesteuergesetz. Ich hoffe, es wird das letzte sein. Auch im Steuerbereich sollte wieder Normalität einkehren. Bei diesen „Ad-hoc-Gesetzen“ ist nämlich keineswegs sicher, ob der Nutzen größer ist als der Schaden am Steuersystem. Für unsere Mitglieder ist bedeutsam, dass die Homeoffice-Pauschale nochmals um ein Jahr verlängert werden soll. Allerdings frage ich mich schon, warum man an diesem Punkt so vorsichtig agiert und sich nicht um eine dauerhafte Lösung bemüht. Die Wirtschaft wird mit großzügigen Abschreibungen beglückt, während es bei der Homeoffice-Pauschale so wirkt, als fasse man diese nur mit sehr spitzen Fingern an.

Der eingangs verbreitete Optimismus in Sachen Pandemie lässt mich auch hoffen, dass unser 19. Steuer-Gewerkschaftstag am 22./23. Juni in Berlin wie geplant stattfinden kann. Als Präsenzveranstaltung. Und hoffentlich auch mit einer Teilnahme des neuen Bundesfinanzministers Christian Lindner. Wir haben ihn gerne eingeladen und würden uns über seinen Besuch und seine Ansprache an die Gäste der öffentlichen Veranstaltung sehr freuen. Aber auch in vielen Ländern kommt es zu Steuer-Gewerkschaftstagen. So mancher Gewerkschaftstag bringt nicht nur inhaltliche Weichenstellungen, sondern auch personelle Veränderungen an der Spitze. Selbstverständlich werden wir Sie, liebe Kollegin, lieber Kollege, über alle Entwicklungen zeitnah informieren.

Mit herzlichen kollegialen Grüßen

Ihr

Thomas Eigenthaler
Bundesvorsitzender

> DSTG

- ▶ Besteuerung bargeldintensiver Betriebe bleibt Dauerbrenner: BFH formuliert deutlichen Auftrag an den Gesetzgeber 4
- ▶ Bundesfinanzhof unter neuer Führung: Dr. Hans-Josef Thesling wurde BFH-Präsident 5
- ▶ Dreieinhalb Jahre Gefängnis für Warburg-Banker: Bei Cum-Ex-Deals ist jetzt endlich Schluss mit Ausreden 5
- ▶ Steuerpolitischer Diskurs: DSTG-Chef trifft Hamburger Finanzsenator in Berlin 6
- ▶ Reichhaltiges Potpourri an Steuerthemen: Erster Dialog mit Finanzpolitischem Sprecher Herbrand 8
- ▶ Die Gerüchteküche wabert: Quo vadis Betriebsprüfung? 9
- ▶ Erinnerung an Matthias Erzberger: Pionier für ein modernes Steuerrecht 10
- ▶ Was lange währt ...: NRW schafft die Kostendämpfungspauschale ab 12
- ▶ Elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ab dem 1. Juli 2022: Was sich ändert 12
- ▶ DSTG-Bundesfrauenvertretung zum Koalitionsvertrag der neuen Ampel-Koalition: „Mehr Fortschritt wagen“ – auch für Frauen? 13
- ▶ Alterszuschläge in der Kfz-Versicherung: Ein Fall von Altersdiskriminierung? 14
- ▶ Nachgefragt bei ... Thomas Kuffer 15
- ▶ Tauschcke 16

> dbb

- ▶ nachrichten 17
- ▶ reportage
Berliner Landesamt für Flüchtlingsangelegenheiten: Eine Struktur für gutes Ankommen 20
- ▶ interview
Reem Alabali-Radovan, Beauftragte der Bundesregierung für Migration, Flüchtlinge und Integration 25
- ▶ dossier: Migration und Integration im öffentlichen Dienst 27
- ▶ standpunkt
Altersarmut ist weiblich 31
- ▶ frauen
Gespräch mit Uta Zech, Präsidentin des BPW Germany und Initiatorin des Equal Pay Day 32
- ▶ querschnittorganisationen
Tag der sozialen Gerechtigkeit: Solidarität stärken und Altersarmut bekämpfen 34
- ▶ jugend
Deine Stimme für die JAV 35
- ▶ dbb akademie 38
- ▶ dbb vorsorgewerk 40
- ▶ mitbestimmung
Umfrage: Digitalreport 2022 42
- ▶ gewerkschaften 46